

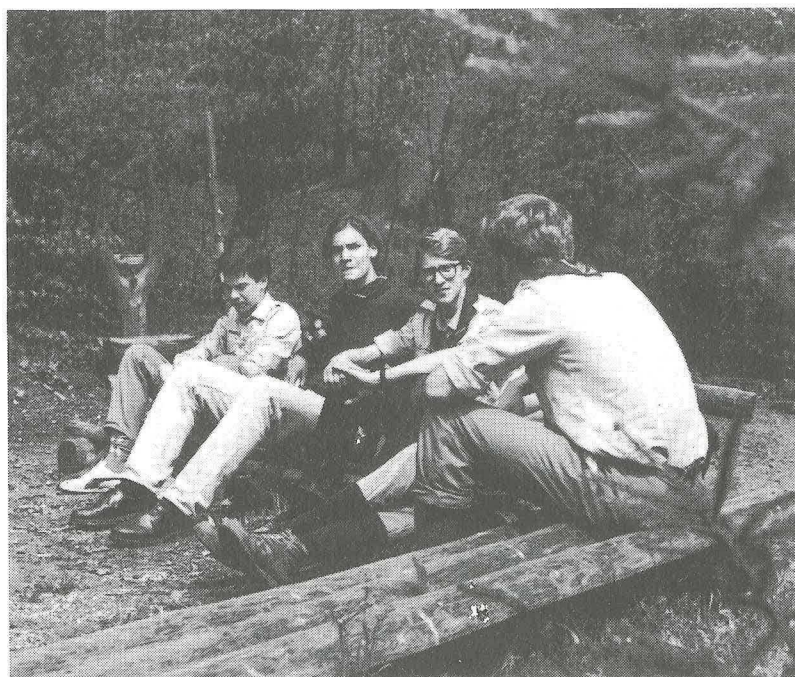
Scouting

Juni 1993



Nr. 4

Alles über das Sommerlager im MITtelteil



**Außerdem in dieser Nummer:
Impressionen vom Maifest
und den Pfingstlagern**

MITFAHRER:

MleTer
MlezekaTzen
MlkroliThen
MlchTrinker
MlTiades
MlnareTte
MlnderheiTen
MlndesTrentner
MlniaTuren
MlnisTer
MlnisTranten
MlnTerjährige
MlnuTenzeiger
MlsanThropen
MlschpulTe
MlsseTäter
MlsTelbacher
MlsTer L.
MITesser
MITgiftjäger
MITlaute
MITochondrien
MITschüler
MITdreissiger
MITtelohren
MITtelsmänner
MITterand
MITwisser
MlxTuren

Mitteilungsblatt der Pfadfindergruppen 16M & 16B

EDITORIAL



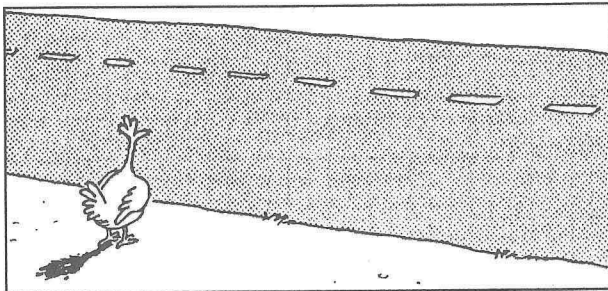
Liebe Leser!

Das Editorial muß dieses Mal leider entfallen, da unsere Chefredakteurin Elisabeth gerade Urlaub in London macht. Glücklicherweise wird sie aber rechtzeitig zurück sein, um auf unserem Sommerlager **MIT** die Lagerzeitung zu koordinieren.

Also viel Spaß beim -Lesen!

Werner

Wichtig: Bitte den **MIT**telteil nicht überblättern!



Aus unserer Serie "Chefredakteure auf der Flucht"

GEREDE - GERAUNE - GERÜCHTE

Wölfling des Jahres 2000

FLORIAN POLAK, geboren am 9. März 1993 als Sohn unserer GildeMITglieder Dr. Astrid und Dr. Peter Polak, wurde kürzlich als Wölfling für das Jahr 2000 angemeldet. Wir haben das natürlich vorgemerkt und gratulieren den frischgebackenen Eltern.

Alles Müller - oder was?

Nachwuchs im Hause unseres GildeMITgliedes und Ranger & Rover & Führer-Stammbeiselwirts GERHARD MÜLLER: am 12. Mai 1993 schenkte seine Frau BARBARA um 14.25 Uhr einer Tochter namens SANDRA das Leben. Sie trat MIT beachtlichen 4,36 kg und 53 cm in die Welt!

Wir wünschen den glücklichen Eltern viel Freude MIT dem Nachwuchs und möglichst ruhige Nächte!

Hochzeitsglocken läuten

... auch dieses Jahr wieder häufig für unsere GildeMITglieder bzw. ehemaligen Pfadfinder/innen:

Den Anfang macht unser ehemaliger Späherführer Mag. MICHAEL STEURER, der am 19. Juni in Velden Fr. Sabine SCHAUSS ehelichen wird.

Am gleichen Tag stehen BARBARA "Locke" geb. HILLISCH und MATTHIAS PRAZSJENKA in der Otto Wagner-Kirche am Steinhof vor dem Altar, um ihren Bund fürs Leben zu segnen.

Am 14. August heiratet unser GildeMITglied Ing. MARCUS SCHELLERER in der Pfarrkirche Mondsee Fr. BÄRBEL STURM.

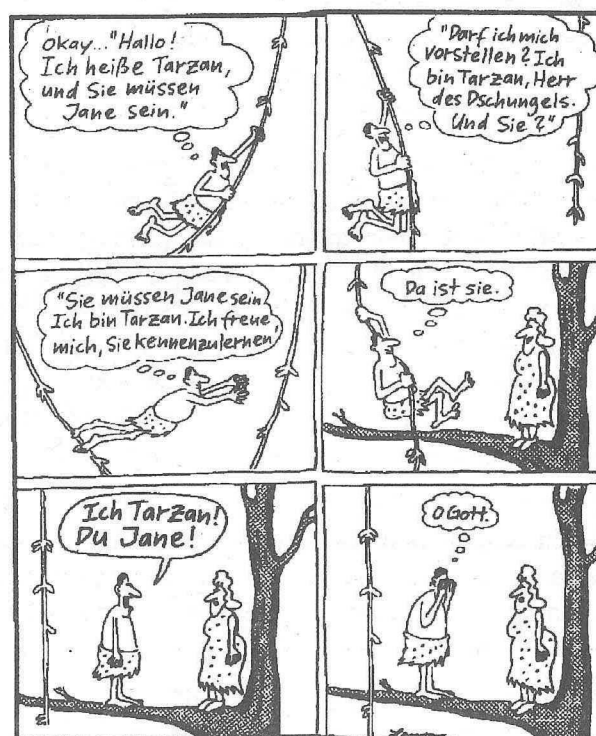
Wir gratulieren den jungen Paaren recht herzlich und wünschen ihnen alles erdenklich Gute für den gemeinsamen Lebensweg!

Dirty dancing und Spitzentanz

Eine Expertin in allen Tanzfragen ist unsere Wichtelführerin BETTINA IWANIEWICZ: dies wurde ihr jetzt auch amtlich bestätigt, sie hat ihre Abschlußprüfungen absolviert und darf sich jetzt DIPL. TANZPÄDAGOGIN nennen. Wir gratulieren!

Bis zum nächsten Mal Euer

Pfadabei



UNTERWEGS ZU GOTT

Gott ist unbe-dacht

Die folgenden Gedanken schreibe ich diesmal, da sie mir geeignet erscheinen, für das kommende Sommerlager Anregungen zum Nachdenken zu enthalten:

Dieser Gott hat kein Dach über dem Kopf. Er wohnt in keinem Haus. Er ist ein Gott der Wanderschaft, der Bewegung. Er ist **MIT** Seinem Volk unterwegs. Durch dick und dünn, durch Wüste, Hunger und Durst, durch Heimatlosigkeit und Not, durch Gefangenschaft, Unterdrückung und Ohnmacht.

Gott verspricht Seinem Volk keine Herrschaft, keine Streitmacht, keine Eroberungen und kein Weltreich - Er gibt den Menschen ein Stück Land: Sein Land, das Gelobte Land. Heimat schaffen heißt, den Boden bearbeiten und Bäume pflanzen. Heimat schaffen heißt, sich um die Tiere sorgen. Heimat schaffen heißt, Gärtner und Hirte sein - Gottes Liebe begnügen und sie weitergeben.

Unbe-dacht lieben bringt auch **MIT** sich, daß ich manchmal im Regen stehe, von Hagel und Blitz getroffen - ja erschlagen werden kann. Ich bin Stürmen ausgesetzt. Das macht mich aber sturmbewährt. Sehr leicht haut mich nichts mehr um in meiner Wind- und Wetterliebe, die Gott selbst mich lehrt. Gott liebt unbe-dacht, aber Er behütet mich in Seiner erdigen Liebe. Ich stehe wohl oft im Regen, Er läßt mich aber nicht allein.

Dieser Gott hat kein Dach über dem Kopf in der Nacht Seiner Menschengeburt. Zu dieser Zeit ist sogar das Land besetzt, die Heimat entfremdet. Steinerne Monumente, steinerne Götter und versteinerte Menschen.

Aber kein Imperium ist groß genug, die vermeintliche Macht zu sichern. Macht ist gierig und nicht geduldig. Macht ist niemals Liebe, Liebe aber ist immer mächtig.

Asphalt bricht auseinander, weil ein Gänseblümchen in die Sonne wachsen will.

Es reicht ein Windhauch voll Erde, um einen Baumsamen in einen Felsen zu wurzeln.

Die liebevolle Geduld des Gärtners ist grenzenlose Lang-mut. Durch die Jahrtausende hindurch zeigt Er uns immer und immer wieder, wie unerschütterlich Seine Liebe zu uns Menschen ist.

Mehr und mehr beschäftigt mich die Schönheit und das Wunder eines Grashalms, eines Löwenzahns oder eines Baumes, die aus Ruinen und zwischen berstenden Mauern ans Licht kommen. Mich fasziniert das Erdreich über einer Ausgrabung mehr als alte Stadtmauern darunter.

In solche Betrachtungen wird mir klar, daß Gott nicht einfach Gras über eine Geschichte wachsen lassen will, da**MIT** sie vergessen werden soll. Gott läßt Gras wachsen, um wieder einen Garten anzulegen, um wieder zu sagen: "Ich liebe euch immer noch und trotzdem und jetzt!"

Seine Sprache ist das leise Raunen von Blättern im Wind, das Wogen der Gräser im Sturm, das Schweben eines Blütenblattes in der Sonne, das Blinken eines Tautropfens auf Fichtennadeln....

Seine Liebe spüre ich **MIT** den Fußsohlen zwischen Baumwurzeln und an einem Bach. Ich rieche sie vom Waldboden nach einem Gewitter. Sie lacht mir aus einer aufbrechenden Blüte entgegen....

Gott hat den Mut, so lange schon uns Seine Liebe offenzulegen. So offen, daß Er leicht verletzt wird, so offen, daß Wunden nicht heilen können.

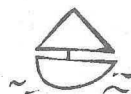
"... und Er zeigt ihnen Seine offene Seite."

Entnommen aus dem Buch "Deine Liebe schmeckt wir Erde" von Karin E. Leiter, ausgewählt von

Peter Müller

...anstelle eines Artikels:

MAIFESTIMPRESSIONEN



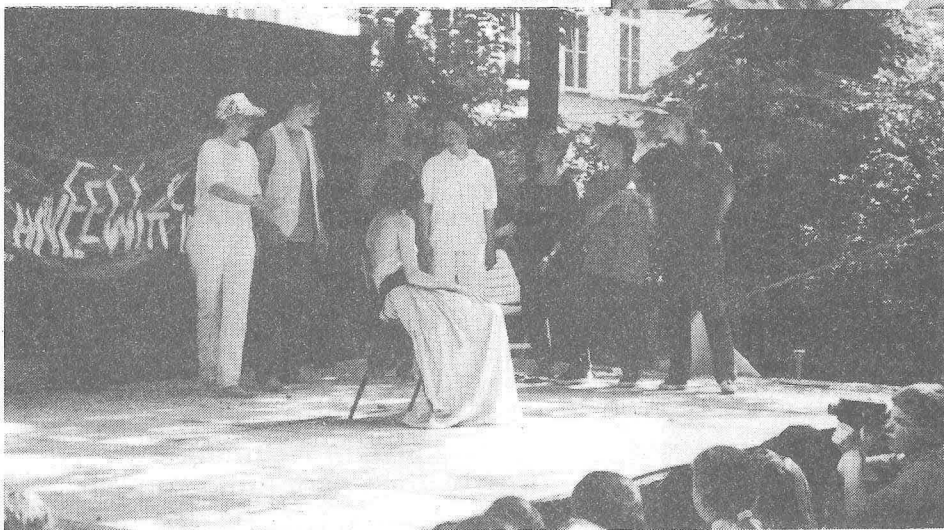
20.5.83



Alles ist vorbereitet,
die 1. Gäste treffen ein.



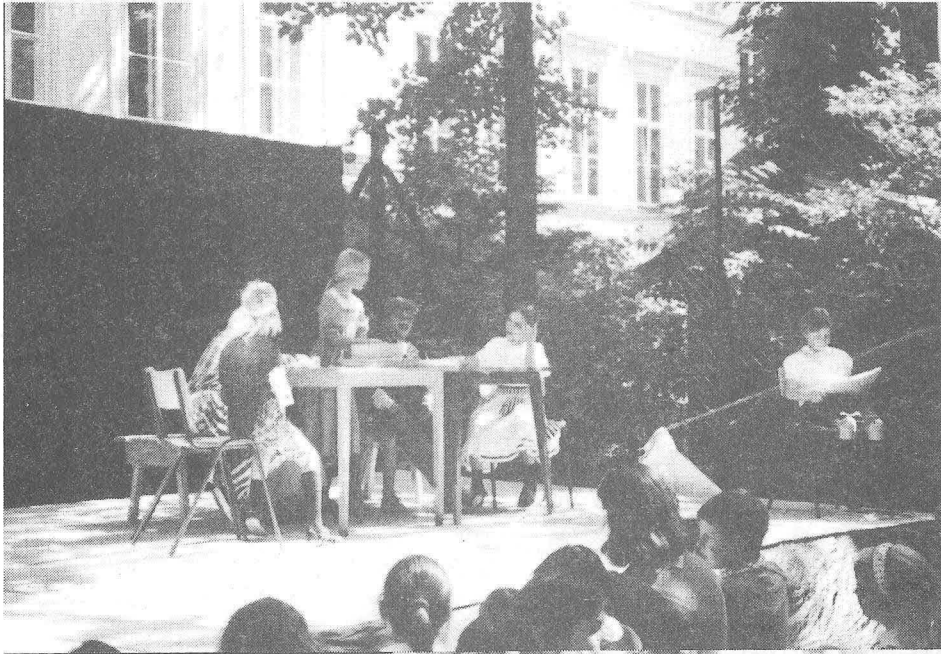
Szenenwechsel
bei Max+Moritz
Witwe Boltes Hühner
bereiten sich darauf
vor, verspeist zu
werden



Schneewittchen inmitten
ihrer Bewunderer, den
jubilenden und teilnahms-
vollen - jedenfalls aber
singenden - Zwergen.



Das Publikum jubelte.



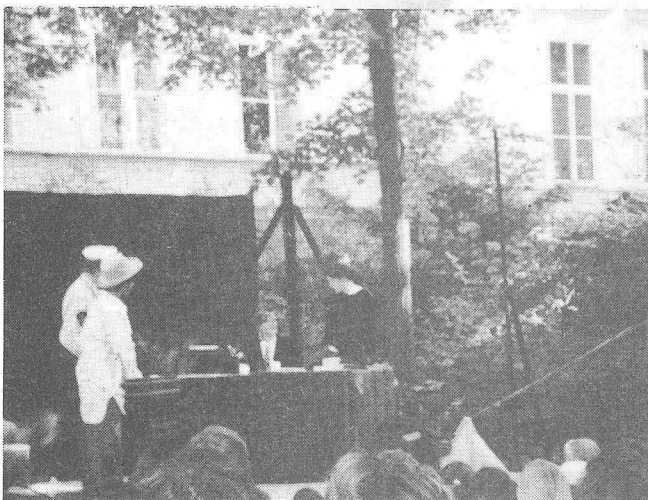
"Immer Ärger mit dem kleinen Bruder!"

Überzeugende Szene aus dem abendfüllenden Stück: "Karlson vom Dach" - eine tolle Wichtelleistung!

Sensationell!



Einen ganz neuartigen Kunstgenuß verdanken wir der Guides-Tänzer-Truppe

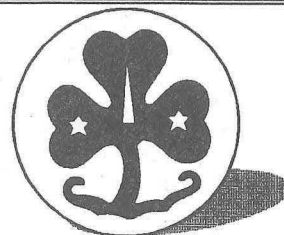


Sprachlos scheint hier auch der Richter, nicht nur sein gesangsfreudiger Angeklagter - doch der findige Gerichtsschreiber hilft ihm auf die Sprünge!

Schöne Ferien
und
viel Spaß am **MIT** !

Barbara Kaufmann
im Namen aller Führerinnen

NEUES AUS DER MÄDCHENGRUPPE



Liebe Eltern!

Es gibt Sie immer noch!

Unsere Gruppenleibchen und Uniform-Sweatshirts in reiner Baumwolle **MIT** dem Gruppenlogo! Sie sind als Ergänzung zu unseren Uniformen gedacht und vor allem auf Lagern sehr beliebt.

Die Sweater sind dunkelblau **MIT** weißem Aufdruck, die Polohemden gibt es in dunkelblau (für Wichtel und Guides) und in weiß (für Caravelles und Ranger).

Sollten Sie nun interessiert sein, füllen Sie bitte den untenstehenden Bestellschein aus und geben Sie ihn im Heimabend gemeinsam **MIT** dem Geld ab. Sie erhalten dann eine Woche später die bestellten Uniformteile.

✂

BESTELLSCHEIN

Name:

Sparte:

... Polohemd blau Gr. 14	à öS 200,--	... Sweatshirt blau Gr. 10	à öS 220,--
... Polohemd blau Gr. M	à öS 200,--	... Sweatshirt blau Gr. 12	à öS 220,--
... Polohemd weiß Gr. L	à öS 200,--	... Sweatshirt blau Gr. S0	à öS 220,--
... Polohemd weiß Gr. XL	à öS 200,--	... Sweatshirt blau Gr. M	à öS 220,--
		... Sweatshirt blau Gr. L	à öS 220,--
		... Sweatshirt blau Gr. XL	à öS 220,--

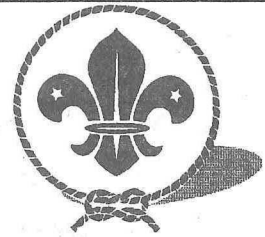
Datum:

Unterschrift

Gesamtpreis öS

kassiert von

NEUES AUS DER BUBENGRUPPE



Pfadfinderlotterie 1993

Wir danken

... allen Pfadfindern, die es heuer auf insgesamt 3560 verkaufte Lose gebracht haben und daMIT durch ihren Einsatz einen nicht unbeträchtlichen persönlichen Beitrag zum Gruppenbudget geleistet haben,

... allen Eltern, Großeltern, Onkeln, Tanten und Wahlverwandten, die beim Anblick der Pfadfinderlose nicht die Augen verschlossen, sondern ihr Herz und Geldbörstel geöffnet haben,

... allen Führern, die das undankbare und mühsame Groscherlgeschäft des Ausgebens, Kassieren, Mahnens und Verrechnens auf sich genommen haben (und noch dazu für Fehler haften)

Leider

... gab es diesmal einen Späher, der anfangs 100 Lose freiwillig übernahm und dann alle nach dem letzten Abrechnungstermin unverkauft zurückgab: diese Lose müssen jetzt aus dem schwer erarbeiteten Gewinn aller anderen Losverkäufer bezahlt werden.

Unsere Besten:

Gabriel UNTERRICHTER.....	400 Stk
Pablo Garcia REITBÖCK	180 Stk
Christoph WAGNER.....	160 Stk
Sebastian KWIZDA	150 Stk
Franz KLEIN.....	110 Stk
Carlo BAKALARZ.....	100 Stk
Philipp KELCH	100 Stk

Als gruppenbester Losverkäufer wird Gabriel als Prämie der Lotterieverwaltung eine Kompakt-Kamera in Werte von öS 550,- erhalten: wir gratulieren herzlich! Alle anderen fleißigen

Losverkäufer MIT 100 und mehr verkauften Losen erhalten von der Gruppe kleine Anerkennungspreise.

Bericht Gruppenversammlung

Am 26. Mai '93 fand unsere alljährliche Gruppenversammlung (Zusammenkunft der Eltern und der Führer) statt.

Vorstellung der Spartenführer und Führerwechsel ab September:

Wölflinge: Werner Kaller und Herwig Troyer (statt Norbert Seidl)

Späher: Andreas Kugler

Explorer: Michael Miksche

Rover: Leonhard Wolzt

Gruppenführer: Norbert Seidl (statt Peter Müller).

Der **Bericht des Aufsichtsrates** durch Frau Mag. Breunig umfaßte folgende Themen:

1. Die Vereinbarung zwischen Pfarre und Gruppe, nunmehr als "pfarrbetreute Gruppe" zu gelten.
2. Die Vorbereitungen aus unser 60-Jahre-Jubiläum am 25. und 26. Sept. 93.
3. Heim-Renovierung: Explorer/Rover-Raum, Führerzimmer, Abstellraum und WC abgeschlossen, Wölflings/Späher-Raum soll diesen Sommer fertiggestellt werden.
4. Ein Gruppenfahrzeug soll bis zum Sommer angeschafft werden.
5. Des Weiteren bitten wir alle Eltern um **MIT**arbeit im Aufsichtsrat. Der Zeitaufwand wird umso geringer, je mehr **MIT**glieder diese Elternvertretung hat.

Der Bericht des GFM:

1. Stand der **MIT**glieder im Jahr 1993: Wieder angestiegen auf 165 Kinder, Jugendliche, Führer und **MIT**arbeiter.
2. Größere Veranstaltungen der Gruppe: Theater der Gruppe, Adventlager der gesamten Gruppe, Behinderten-Nach**MIT**tag, Theater der Rover, Georgstag, diverse Sparten-Wochenendlager.
3. Integration körperlich Behinderter Kinder oder Jugendlicher: Wir sind noch immer auf der Suche nach Möglichkeiten, Erfahrungswerte und einem entsprechenden Kind oder Jugendlichen.

Anschließend fand die Sommerlager-Besprechung "**MIT**" gemeinsam **MIT** den Mädchen statt. Informationen dazu lesen Sie bitte im **MIT**telteil.

60-Jahre-Jubiläum

Am 25. und 26. September 1993 feiert die Bubengruppe ihr 60-Jahre-Jubiläum. Bei dieser Festveranstaltung wird am Samstag nach**MIT**tag auf der Freyung für alle Kinder, Jugendlichen, Eltern und Freunde ein buntes Programm geboten

Am frühen Abend werden die Kinder und Jugendlichen zu einer Geburtstagsjause geladen.

Am Sonntag vor**MIT**tag feiern wir **MIT** der Schottenpfarre (wahrscheinlich auch auf der Freyung) die Heilige Messe. Anschließend auch dort Frühschoppen.

Der Sonntag abend ist den Führern und **MIT**arbeitern gewidmet.

Wir laden Sie jetzt schon zu diesen Festveranstaltungen recht herzlich ein. Eine genaue Einladung **MIT** Zeiten und Programm erfolgt rechtzeitig. Bitte halten Sie jedoch diesen Termin unbedingt frei.

GFM Peter Müller

GRUPPENTERMINE

3.-17. Juli 93	MIT
25/26. Sept. 93	60-Jahre-Jubiläum
20./21. Dez. 93	Theaterabende



Plötzlich streckten zwei Schaulustige ihren Kopf ins Bild und ruinierten einen der lustigsten Cartoons der Welt.

W I C H T I G E L

17. Februar
Unterhielten wir
uns über die
Natur!

Liebe Eltern!
Liebe Wichtel!
Die letzten Heimabend
waren, wie immer,
sehr ereignisreich.
Hier einige Kostproben:

24. März
Spielen mit 1,2
oder 3!
Natürlich gab es auch für die
Gewinner Preise!

10. März
Sprachen wir über
verschiedene
Berufe!

31. März Gasketen wir Osterhasen!

14. April Gekleidet wir mornen!

25. April fand der Georgstag statt!

21. April schrieben wir
Fürbitten für die
Georgsmesse

Vom 21. April bis 19. Mai wurde in
Ludwigshafen Genproben und ange-
und vieles anderes mußte
küchte immer
Am 20. Mai
den Heimabend
fertig, weil
noch gelan
näher.
Wir hoffen auf zahlreiche
Teilnahme und freuen
uns schon auf's MIT '93
auf's MIT '93
Mit 93
Vom 3. Juli
bis 17. Juli '93
Wir hoffen auf zahlreiche
Teilnahme und freuen
uns schon auf's MIT '93
auf's MIT '93
Mai fest
den Heimabend
fertig, weil
noch gelan
näher.
Wir hoffen auf zahlreiche
Teilnahme und freuen
uns schon auf's MIT '93
auf's MIT '93
Wir hoffen auf zahlreiche
Teilnahme und freuen
uns schon auf's MIT '93
auf's MIT '93
Wir hoffen auf zahlreiche
Teilnahme und freuen
uns schon auf's MIT '93
auf's MIT '93

Betsl Kathi Judith Heidi Naureen

WÖLFLINGE

Liebe Wös!

Was ist, wenn hunderte Menschen in bunten Uniformen durch die Wienerstadt hetzen? Nein, das ist dann kein Faschingsumzug, dazu ist es im April schon viel zu spät, es ist vielmehr **GEORGSTAG!** Wie schon die letzten Jahre vergnügten sich die Wiener Pfadfinder bei vielen Stationen in der Innenstadt. Auch bei unserer Gruppe war da Vieles zu sehen und natürlich auch zu tun: Salzteigkneten, Schlauchbootrasen, Bilderfinden, Kanubauen und vieles mehr.

Der nächste Höhepunkt, einer der größten des Jahres war dann das Pfingstlager. In Scheiblingkirchen angekommen hirschten wir - um unser Gepäck erleichtert - durch Wald und Flur, über Berg und Tal, durch Wald und Flur, über Berg und Tal,... bis wir schließlich noch immer topfit, aber hungrig im Haus in Thernberg ankamen. Nach leckerer Labung bezogen wir Quartier und spielten auch schon das erste Kickerl. Die Messe bereiteten wir **MIT** Pater Anton vor und feierten schließlich vor der kleinen Kapelle bei unserem Haus. Am Abend erwartete uns dann das große Lagerfeuer **MIT** vielen Spielen und Liedern.

Der Samstag war nur etwas für helle Köpfe: Ein etwas ratloser Kriminalpolizist bat uns, die alten Fuchse der blauen, roten und grünen Spezialeinheiten um Hilfe, da der berühmten Baronin von Sauerkraut die Juwelen gestohlen worden sind. Es waren unzählige Beweise zu finden, Zeugen zu befragen und Verdächtige zu überführen. Schließlich gelang es nur den klügsten Köpfen, durch genauen Vergleich und feine Analyse den gemeinen Dieb zu fassen. Am **NachMITtag** lernten wir dann neue Dinge über Karte und Kompaß, bastelten ein Lagerabzeichen, spielten und verspeisten Wurstbrote, um am Abend einen Schatz im Märchenwald zu suchen. Der Tag neigte sich dem Ende zu, und wir waren froh, wieder ins Haus zurück zu kommen und schlafen

gehen zu dürfen. Am nächsten **VorMITtag** begann das Jahr 2050! Das Überleben war härter geworden. Um älter zu werden, galt es, viele Tschilp, Röchel, Platsch und Röhr zu finden, die dazu unerlässlich waren. Der große Bruder kontrollierte die Lebensbänder und die Sheriffs den fairen Ablauf des Spieles. Nach Schmaus und Spiel wurde blitzartig zusammengepackt und nach Hause gefahren.

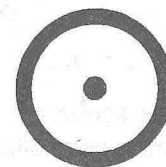
Am Pfingstlager hat Andreas Laimer das Wölflingsversprechen abgelegt. Wir freuen uns **MIT** ihm!

Weiters wurden erste Sterne an Georg Hufgard und Philipp Reiner verliehen.

Christoph Wagner erhielt das Spezialabzeichen Ministrieren, Gabriel Unterrichter und Matthias Schwarz das Spezi Haushaltshelfer.

Da das Pfadfinderjahr zu Ende geht, wollen wir uns schon jetzt von allen Wölflingen, die nicht auf unser großes Gruppensommerlager **MIT**fahren können, verabschieden und wünschen ihnen wunderschöne Sommerferien. Alle anderen sehen wir ja ohnedies am **MIT**. Die Neulingsanmeldung findet wie immer am Donnerstag der ersten Schulwoche (9. Sept.) von 16 bis 19 Uhr im Heim statt. Bitte Werbung machen!

Die WöFüs



Wir trauern um unseren Wolfsbruder Maximilian Cenker, der durch einen tragischen Verkehrsunfall aus unserer Mitte gerissen wurde. Er wird uns als lustiger Bub und lieber Freund in Erinnerung bleiben.

GUIDES

Liebe Guides! Liebe Eltern!

Nach einem sehr schönen Cornettenlager, einem lustigen Frühlingslager **MIT** einem etwas abenteuerlichen Abstieg nach Thernberg und einem sehr gelungenen Maifest könnt ihr auf der nächsten Seite diesmal Eure eigenen Werke, Berichte und Gedichte bewundern!

Wir möchten Euch auch nochmals zu Eurem tollen Erfolg am KPWK gratulieren:

6. Platz Igel

4. Platz Biber

1. Platz Pinguine

von 23 Patrullen!

Die Pinguine werden uns außerdem dieses Jahr auf dem Landespatrullenwettkampf vertreten, der am 26./27. Juni in Wassergspreng stattfinden wird. Maria, Bernadette, Valerie und Nora werden dort als Russen ihr Land vorstellen, ein typisches Nationalgericht kochen und für ihre Nation am Sonntag den großen Wettkampf bestreiten!

Viel Glück und vor allem viel Spaß
wünschen Euch dabei
A+I+M+R+N+M+A=?

PS: Für alle Cornetten und Hilfscornetten noch ein wichtiger Termin: Am 22. Juni findet - gemeinsam **MIT** der Gruppe 2 - ein Stadtspiel für Euch statt!

PPS: Wir freuen uns schon auf das gemeinsame SoLa - Ihr kommt doch alle **MIT** !?!

Maifest

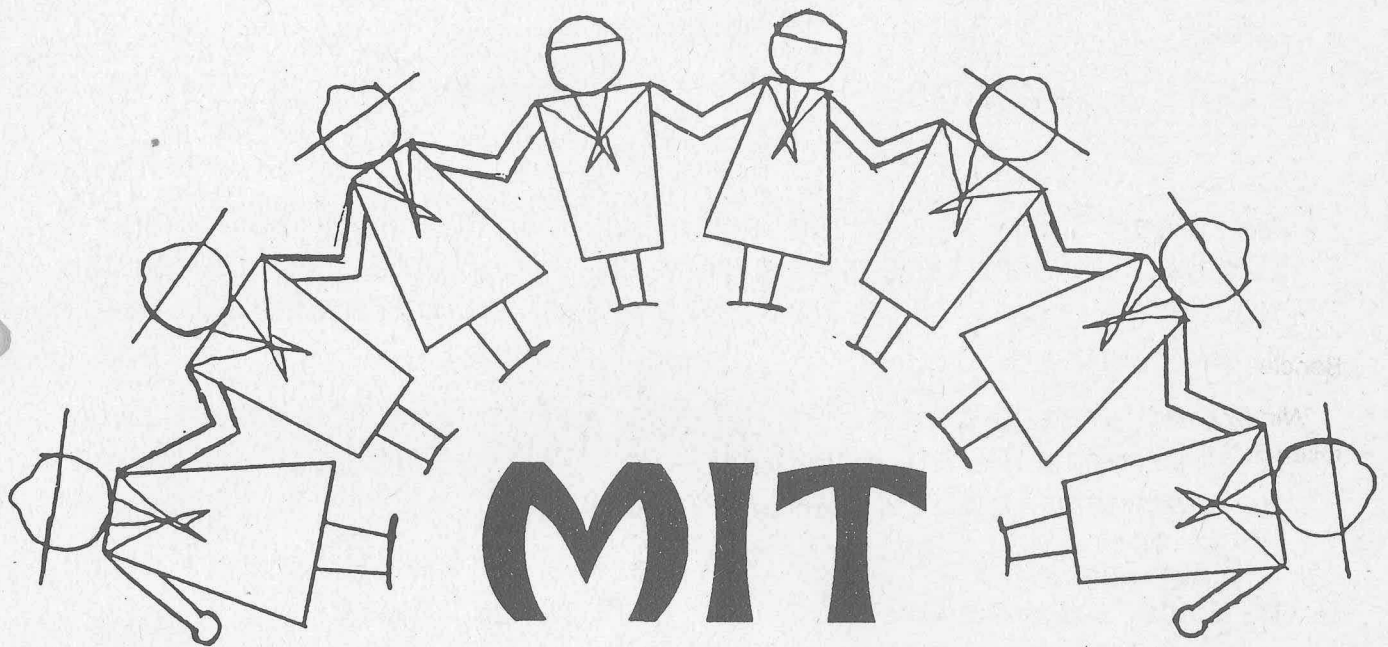
..... wenn zwei bloßfüßige Buben **MIT** zerstrubbeltem Haar voller Tücke schon wieder einen neuen Streich aushecken und in die Brücke eine Lücke sägen "Meister, Meister meck, meck, meck, komm heraus, du Ziegenbock!", obwohl doch gerade erst Witwe Boltes arme Hühner flatternd und gackernd im Kampf ums angebundene Brot zugrunde gegangen sind

..... wenn **MIT** schwingenden Hüften Tanzmädchen **MIT** Tüpfchenröcken ihre Riesenlollies durch die Luft sausen lassen und **MIT** genauest einstudierten Schritten Szene für Szene in rascher Abfolge in immer neuen Kostümen und kreativen Tanzvariationen die Bühne in einen little fröhlichen hüpfenden PinkPanther-Marionetten-Pop rock-Brodway verwandeln

..... und wenn der arme, hilflose Angeklagte so sehr stottert, daß er kein ordentliches Wort herausbringen kann, was der besserwiserische Gerichtsschreiber natürlich lange vor dem gestrengen, vielgelehrten ehrwürdigen Richter erkennt und das zu Hilfe eilende Publikum aufspringt und zur Erklärung "Hänschen klein", "Singing in the rain"; "Schifoan" und "Die da" singt

..... dann ist das die MAIFEST - THEATER -- SHOW der Guides, die in langen und äußerst eifrigen Proben daran gearbeitet hatten, ihr schauspielerisches Talent zum Vorschein zu bringen und das auch hervorragend geschafft haben, wo**MIT** sie sich, ebenso wie alle anderen Schauspieler dieses ereignisreichen 20. Mai, ein vielstimmiges BRAVO verdient haben.

..... oder ist da jemand anderer Meinung???



60 Jahre

Schotten

Sommerlager 93

Gr. 16 + Gr. 16M

Liebe Eltern!

Vorab verkünden wir hier die Abfahrts- und Rückkehrzeiten. Alle Sparten bis auf CaEx (die fahren **MIT** einem eigenen Bus zuerst zum Flughafen, um unsere schottischen Gäste abzuholen) fahren gemeinsam von der CA in der Schottengasse weg und kommen nach dem Lager wieder dorthin zurück.

Abfahrt: 3. Juli 8.30 Uhr

Rückkehr: 17. Juli ca. 17 Uhr

An dieser Stelle sollten Sie eigentlich anhand einiger Fotos einen Eindruck von dem Lagerplatz unseres heurigen Jubiläumssommerlagers bekommen. Diese müssen wir Ihnen allerdings aus technischen Gründen vorenthalten.

Trotzdem interessiert es Sie natürlich, wo Ihr Kind die ersten zwei Wochen seiner Ferien verbringen wird. Diesem Umstand können wir gerne abhelfen - besuchen Sie uns doch einfach!

Das soll natürlich nicht heißen, daß Sie jederzeit willkommen sind, denn die Kinder sollen bei Ihren Aktivitäten nicht gestört werden.

Wir laden Sie aber herzlich ein, den Besuchstag am

Sonntag, den 11. Juli 1993,

"MIT" uns auf dem Lagergelände zu verbringen.

Wir erwarten Sie **ab 10⁰⁰ vorMITtags**. Sie haben dann den ganzen Tag Zeit, über das Lagergelände zu streifen und zu sehen, wie es auf einem so großen Sommerlager (wir erwarten über 200 Teilnehmer aller Stufen und Gäste aus Schottland) zugeht. Zu **MITtag** wird gegrillt, und um 16⁰⁰ werden wir gemeinsam die heilige Messe feiern. Danach endet der Besuchssonntag, und wir wünschen Ihnen schon jetzt eine gute Heimreise.

Zu erreichen ist der Lagerplatz

MIT dem Auto:

Autobahn → Stockerau, E49 → Horn, Bundesstraße 4
→ Geras, 6 km → Oberhöflein, ca. 200m nach der Ortseinfahrt
liegt auf der rechten Straßenseite neben dem Schloß das
Lagergelände

MIT der Bahn:

ab 7 ⁰⁰	Wien Nord	an 8 ⁵³	Oberhöflein
ab 18 ⁴⁸	Oberhöflein	an 20 ⁵⁹	Wien Nord

Für den Fall, daß Sie die vergessenen Gummistiefel nachschicken möchten oder Ihrem Kind einfach nur schreiben wollen, hier die Postadresse:

**Padfinderlager Gr. 16 "MIT"
Oberhöflein 1
Franziskushof
2091 Langau**

Für Notfälle sind wir unter der folgenden Telefonnummer erreichbar:

029 12 / 63 21

Falls Sie nun noch Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne nach den Heimabenden zur Verfügung. Wir freuen uns darauf, Sie beim Besuchssonntag zu begrüßen.

Die Führer und Führerinnen
der Gruppen 16M und 16 B

Liebe Wichtel und Wölflinge!
Liebe Caravelles und Explorer!

Liebe Guides und Späher!
Liebe Ranger und Rover!

Wir haben uns wirklich sehr gefreut, daß so viele von Euch beim **MIT-Rätsel** in der letzten Ausgabe des Scot-Scouting **MIT**gemacht haben.

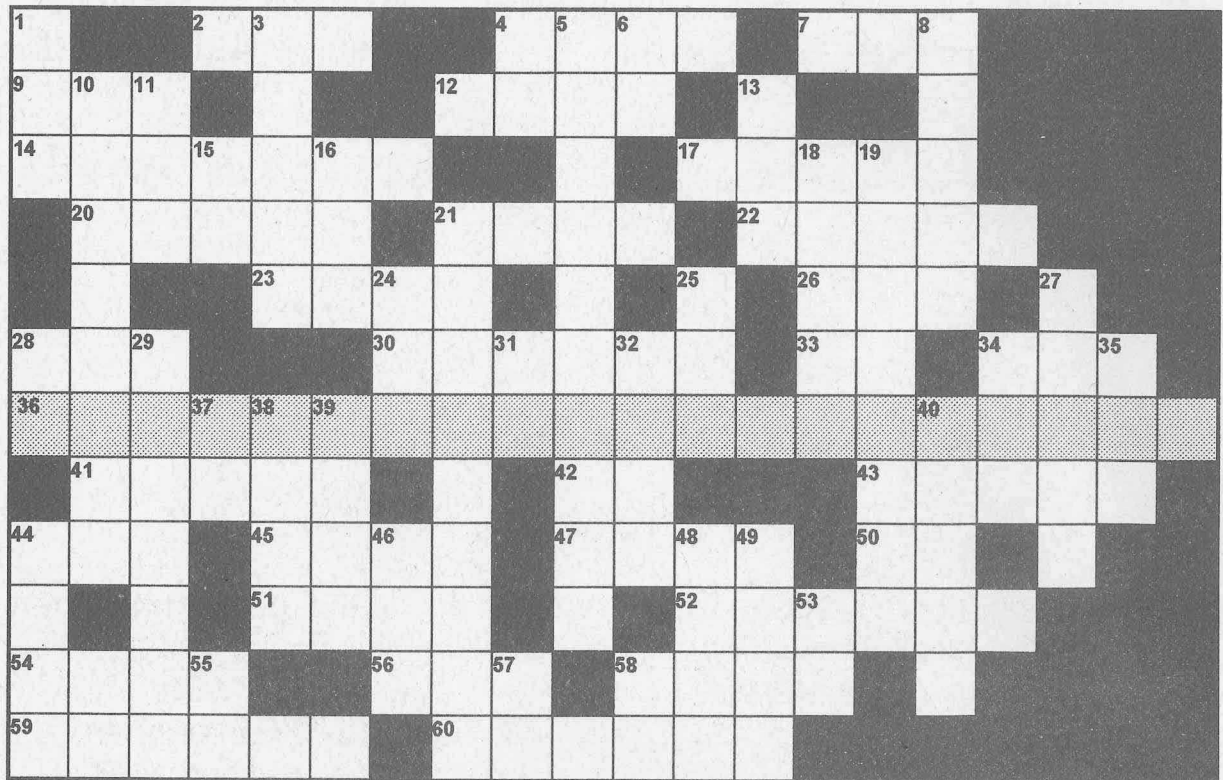
Aus den vielen richtigen Antworten (Ihr schaut wirklich ganz genau) haben wir zwei Gewinner gezogen. Jeweils ein großes Eis gewinnen:

**Camilla, ein Wichtel,
und
YAK, eine Späher-Patrulle.**

Wir gratulieren herzlich und hoffen auf eine ebenso große Teilnahme bei unserem zweiten Rätsel, das ein bißchen schwieriger ist, und dessen Sieger dann auf dem Sommerlager bekannt gegeben wird.

Also greift zu den Bleistiften, findet das Lösungswort, notiert es gemeinsam **MIT** Eurem Namen und Sparte und werft ihn in die Box im Heim!

Wir wünschen Euch viel Spaß und Erfolg!



Waagrecht: 2 Tschüß **MIT** drei Buchstaben; 4 läßt sich kaum streicheln, weil stachelig; 7 nicht Ski und auch nicht Rodel; 9 Dieser Ausruf steckt **MIT**ten im Mungohanl; 12 nicht Bunt-Sift; 14 das ist des Müllers Lust; 17 keine Gerade; 20 **MIT**talterliche Gitarre; 21 vielwissend; 22 flüssiger Inhalt einiger Pfadfinderlieder; 23 feiner Butterersatz; 26 kurzer Inselbewohner; 28 scheuernde Kesselreinigungshilfe; 30 Kopfbedeckung vulgo Tiefschlaf; 33 der Italiener sagt Ja; 34 wohlmeinende Hilfe; 36 **Lösungswort**; 41 mißachtete Zeltordnung führt dazu; 42 Treffpunkt, Abk.; 43 das ist nur Silber, denn Schweigen ist Gold; 44 was wäre Soho ohne 50 waagrecht; 45 allein, nicht nur beim Singen; 47 Banderlog; 50 nicht er und nicht sie; 51 griechische Heldensage; 52 ein bißchen weniger als fließen; 54 männlicher Servierkörper; 56 wie 34 waagrecht nur anders; 58 fahrbarer Wasseruntersatz, auch self-made; 59 hilft beim Ziehen gerader Linien; 60 sehr groß und rund, manchmal auch handlich klein

Senkrecht: 1 bewundernd bellt der Hund auf Englisch ...; 3 zu zweit, meist beim Singen; 4 so sagt der Italiener wenn er er meint; 5 Fest in der Pizzeria? 6 gespiegelt oder rühr' oder später piep; 8 im Wald und auf der Wiese vielfältig zum vernaschen; 10 hast du um den Hals - oder?; 11 Anna kommt das spanisch vor; 13 macht vor allem Tee alkoholisch; 15 nicht ihr sondern nur einer; 16 lebt im Wald, nicht mehr auf dem Teller; 18 wenn einer dies tut, hat er auch was zu erzählen; 19 sollte einem Pfadfinder **MIT** Karte und Kompaß nicht passieren; 21 kaumdosig; 24 so heißt der Vogelstrauß in Australien; 25 traumhafter Augenschlag, engl. Abk.; 27 ein Pfadfinder benützt nicht dies, sondern einen Bund; 28 ja, diesmal geschüttelt; 29 man tut es z.B. auf dem Bahnhof; 31 siehe 50 waagrecht; 32 die langen Haare auf dem Kopf, bindet man zum ...; 34 6 x hat's ein Auto, 2 x ein Moped; 35 2 x 5, englisch; 37 Pferde wiehern, Hirsche röhren, Esel sagen's so; 38 nur öS 14,- Einsatz bringen vielleicht öS 300.000,-; 39 griechische Fabeln sind meist von diesem; 40 macht man **MIT** Trauben und Büchern; 44 am Morgen: Jawohl!; 46 seit seine Frau sich umdrehte, hängt es immer streng nach unten; 48 nicht Mann und nicht Mädchen - eine Dame?; 49 1?; 53 nun ohne Norden am Ende; 55 er verkehrt; 57 klebt auf polnischen Autos; 58 schwere Bytes, aber ganz kurz;

Prinz-Rosenrot-Weberknoten-Blühen
 (Patroulle Rosenrot)
 Prinz Rosenrot ist schon lange tot,
 Denn ein blöder Weberknoten
 Brachte ihn zu den Toten.
 Sein Garten blüht jedoch,
 Denn sein Geist lebt immer noch.

Sonnengelb-Morsen-Hexe-Fliegen
 (Patroulle Sonnengelb)
 Die Sonnengelben morsten,
 Mit ihren schönen Borsten.
 Die Hexen mit ihren Besen
 Fliegen über Fabelwesen.



Gefragt war ein Gedicht, in dem jeweils vier vorgegebene Wörter

CoLa 16./17.4.93

Grasgrün-Heuschrecke-Guide-Verzaubert
 (Patroulle Grasgrün)
 Im grasgrünen Gras lag ein Heuschreck und fraß.
 Da kam ein Guide, verzaubert von weit
 Und schwor einen Eid, daß es den Heuschreck nicht leid.

Himmelblau-Mary-Rose-Frühlingslager-Getupft
 (Patroulle Himmelblau)
 Unser schöner Name ist nicht Rot, nicht Grün, nicht Grau,
 sondern einfach Himmelblau.
 Am Frühlingslager ist viel geschehen,
 Und wir sind traurig, weil wir bald gehen.
 Mary-Rose wurde zum kochenden Kessel,
 denn in ihrem Schlafsack war eine Brennnessel.
 Am Abend wurde Anja gestohlen,
 Doch die Männer hatten keine Pistolen,
 Und wir wußten, daß wir sie uns wieder holen.
 Doch bunte Pudding war nicht gut,
 Der wir hatten keine Wut.
 Thernberg ist ein schöner Ort,
 Doch leider müssen wir jetzt fort.
 Es hat uns sehr viel Spaß gemacht,
 Und wir haben viel gelacht.

SPÄHER

KPWK

Die Zeitreise

Eine wichtige Postsendung, die Herrn und Frau Sowieso im wunderschönen Ritzing (Burgenland) erreichte, enthielt die Zeitmaschine Prodigy XPR 50800 und ermöglichte allen Patrullen eine phantastische Zeitreise.

Da gab es römische Gladiatorenkämpfe, außerirdische Probleme zu lösen, wurde man in die Steinzeit zurückversetzt und mußte zumeist schwierige Aufgabenstellungen lösen. Bei hervorragenden Wetterverhältnissen, sehr guter Stimmung, gelang der Patrulle BISON der dritte Platz.

Wir gratulieren den erfolgreichen Gewinnern und freuen uns bereits auf das Landes PWK in Wassergspreng (NÖ), wo die Bisons **MIT** allen anderen siegreichen Patrullen Wiens zusammenkommen, um sich ebendort **MIT** diesen in pfadfinderischen Leistungen zu messen.

Pfingstlager in Aflenz

....aus grauer Städte Mauern ziehen wir **MIT** der Bahn über Wald und Feld, wer zu spät kommt mag versauern, wir fahren nach Aflenz. Halli, hallo, wir fahren, wir fahren nach Aflenz.....

Unbeeindruckt von den Abschiedsszenen kehren wir der Stadt den Rücken, da ab jetzt wir uns an Landschaft und der Gegend uns entzücken. Fern

von technischen Klim-Bim wollen wir die nächsten Tage in unseren "luxuriösen" Zelten **MIT** eingebauter Klimaanlage zu verbringen.

Ah....da ist ja noch ein Relikt aus der Zivilisation: ein Spiel-Bub (Boy-Game oder so ähnlich...Anm.d.Red.). Oh....plötzlich, wie durch ein



Wunder, wurde er für 3 Tage von der Erde verschluckt. Tschiep...Tschiep.. Natur endlich!!!!

Ja, Ja, Ja herrliche Berge, sonnige Wiesen Pfadfinder-Späher sind wir, ja wir....Zeltaufbau, ein Lächeln, Spiel, Essen, Freunde, dabei vergeht ein Tag sehr schnell **STOP!!!!!!!!!!!!** Wir müssen doch erwähnen, daß wir unser Essen auf Kochstellen selbst zubereitet haben! Hm, auch wenn es anders geschmeckt hat. Nacht zieht über uns herein -XRO15XY- Was ist das? Computerkarten **MIT** verschiedenen Farbschattierungen, die wir dem unheimlichen Kaugummiesser, Ärmelaufzieher und zwei anderen (un)bekanntem Gestalten entziehen müssen.

Und die Morgenfrühe, das ist unsere Zeit, wenn die Winde und die Berge singen. Bergesluft zieht

uns sehr früh am morgen **MIT** ihrem leichten und zarten Duft in ihren Bann. Diese schöne Gegend kann und soll uns nicht abhalten eine schöne Bergtour im Hochschwab zu unternehmen. Bis in die frühen Abendstunden läßt uns die Bergluft fast nicht mehr los und voll der Müdigkeit und (inneren) Freude über diese Berge fallen wir in unsere Schlafsäcke.

Am Montag hat uns dann Pater Anton am Lager besucht und wir konnten **MIT** ihm die Messe feiern. Wir wollten unsere Gemeinschaft symbolisch für alle darstellen und versuchten, das durch ein Schiff der Freundschaft und Zusammengehörigkeit auszudrücken.

LOS.....OL.....SOL Auf die Plätze -fertig los- über Stock und über Stein geht dann der Orientierungslauf. Puh....schon nach 123 Metern treten schwerwiegende Probleme auf, denn die erste Station ist nicht dort, wo man sie vermutet hat. Oje, Oje,... Schließlich schaffen es doch alle und man kommt nach fast 4 Stunden zurück zum Platz, denn diesen hat man doch noch gefunden. **MIT** tosendem Applaus und Hipp Hipp Hurra wird dann das Siegerpaar gekührt.

Viel Spaß und viel Vergnügen war es für alle (ist doch klaro), die **MIT**gewesen sind. So mancher dachte dann noch fast melancholisch: Die Natur ist uns allen gegeben, aber Freunde **MIT** denen man sie genießen kann, findet man nur selten.

Gut Pfad
Herr Sowieso

Am Pfingstlager wurde das **Versprechen** verliehen an:

Daniel Pasquali
Uli Breunig
Christian Chladek
Richard Nestelberger
Niki Raberger
Roy Marm Rayal
Moritz Rappersberger
Georg Seidl
Günther Unterrichter
Peter Danek
Sebastian Wöll

MIT

Es wird ein schöner Sommer! Und nicht nur das. Es wird auch das erste Sommerlager sein, bei dem Ihr, liebe Guides & Späher, so **MIT**einander lagern und Spaß haben könnt.

Ein Sommer, wo Ihr Freundschaften nicht nur unter gleichaltrigen knüpfen könnt, ein Sommer, wo es ein teilweise sehr abenteuerliches, lustiges und unterhaltendes Programm gibt...

Eure Führung.

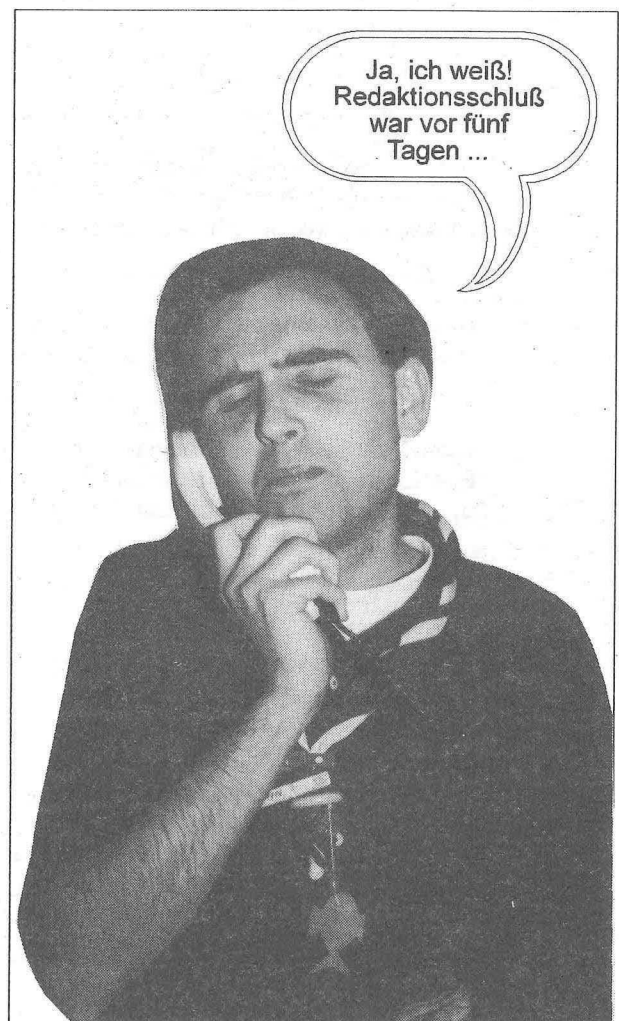
Termine

26./27. Juni

LPWK für Patroulle Bison

3.-17. Juli

MIT-SOMMERLAGER



CARAVELLES

DIREKT AUS AMSTERDAM ERREICHTE UNS DAS FOLGENDE FAX:

A'dam 93



Fahrräder, Grachten, Wind, Flugzeuge, Brücken, Giebel - selten klassisch oft klassizistisch, Käse, gelbe Straßenbahnen, Sneltram, Mühle;

"Wilt u zitten? - Ik kan staan!"

Van Gogh, Rembrandt, 300 Scheiben Toastbrot, red Spa, Cassis, Belge Frite Huis, Hard Rock Cafe (Pseudo), TropenMuseum, Leimnudeln, Zahnbürstenshop, schwimmender Blumenmarkt, Open Air Concert, Vondelpark, Fido Dido Eis, Twix,

"Is hejt Ijs? Is hejt Yohurt? FRESH!"

"Do you need a bike?"

"I need a bill!"

World Press Photo Ausstellung, Königlicher Palast, kein Anne Frank Haus, Tulpenzwiebel, Schotten, Dudelsack, Reiher, Zwillingisleiberln, 102 Karten, Klompen, Gauloise Zigaretten-Werbung, Heinekendosen, 114 belegte Brote, 1500 m2 CDs;

Uniform-Weltwunder "We are not alliens - we are Austrians"

31. 5. Welt-Nichtraucher-Tag, Leiberln 1, 2, 3,....., Jelly Beans, La brioche doree, Crabtree & Evelyn, Begijnenhof, Albert Cuyp-Markt, Lido;

"Homo sapiens non urinat in ventum"

Rijksmuseum, Nacktschnecken, grüne Heuschrecken, Spar Mart, Grachtenrundfahrt;

"Ein Kontrollor kommt selten allein"

"570 000 von 680 000 Einwohnern haben ein Fahrrad!"

Amsterdam ist wie

- Leisure wear live
- Mellow Yellow
- die Südosttangente nach Feierabend (Räder statt Autos)
- ein Hausboot mit vielen bunten Vögeln

Zitate:

Doris: "Welche Straßenbahn kommt denn da?"

Julie: "Eine gelbe....!"

(Anm. d. Red.: Alle Straßenbahnen sind gelb!)

Ein Deutscher in der Kalverstraat über uns:

"Mönsch, das sind ja Boy Scouts of America....!"

Binsenweisheit zum Schluß: **Don't joint in the party!**

EXPLORER

Rundflug im Dunkelsteiner Wald

Für unser Pfingstlager haben wir die Explorer zu einem Rundflug in den Dunkelsteiner Wald geladen. Leider sind nur 5 von ihnen unserer Einladung gefolgt, viele von ihnen durch ihre Firmung berechtigt entschuldigt, andere machten altbekannte Ausreden geltend.

Für die 5 Mitflieger war aber durch das komplette Team von 6 Führern ein optimales Maß an Flugbetreuung gegeben. Die erste Zwischenlandung wurde im Stift Göttweig gemacht, wo uns ein geduldiger Pater die Schätze des Klosters zeigte.

Nach der Führung mußten die Passagiere erfahren, daß das Flugzeug schon abgeflogen ist, es aber gerade über dem Dunkelsteiner Wald vermißt gemeldet wurde. Um das abgeworfene Gepäck und schließlich das Flugzeug zu finden, mußten zuerst die Daten aus dem Flugschreiber entschlüsselt werden. Dieser gab die Koordinaten des Gepäckabwurfs an und schließlich war noch die Peilung des Notlandungsortes vorzunehmen.

Gewisse Orientierungsschwierigkeiten erschwerten die Suchaktion zweier getrennt operierender Gruppen. Während die einen sich schon am Anfang leicht verirrt, gingen die andern erst in unmittelbarer Umgebung des Zielgebietes, dafür aber umso gründlicher, verloren. Etwas später am Abend gelang es uns aber alle über den Wald verteilten Suchteams wieder einzusammeln. Der Reis war ob der späten Stunde schon wieder kalt, die über der Glut gegrillten Hendlchen waren aber das erste Mal in meiner Pfadfinderlaufbahn bis zum Knochen durch.

Am nächsten Tag wanderten wir sicherheitshalber alle zusammen und streuten einige Orientierungsübungen für Fortgeschrittene ein: auf dem schnellsten Weg schlugen wir uns - zu einem guten Teil querfeldein über steile Hänge - zur Ruine Aggstein hoch über der Donau durch. Den sportlichen Höhepunkt des Tages bildete das Abseilen von einem 25 m hohen Felsen mit Blick über die Wachau und die tief im Tal dahinfließende Donau.

Das Biwak wurde schließlich bei einem verödeten Gehöft unweit des Wallfahrtsortes Maria Langegg aufgeschlagen. Kaum, daß sich alle zur Ruhe unter ihre Dreiecksplanen gelegt hatten, barsten die Wolken zu einem Unwetter von apokalyptischen Ausmaßen. Daß die Explorer dennoch eine halbwegs angenehme Nacht in ihren Schlafsäcken verbrachten, beweist daß Dreiecksplanen - nebst anderen Verwendungszwecken wie Regenmantel, Picknickdecke, Feuerstellenüberdachung, Segel oder Fischnetz - auch als Zeltersatz durchaus brauchbar sind.

Am Pfingstmontag besuchten wir schon um 8 Uhr die Messe. Da wir den Explorern schon zu Beginn des Überlebenslagers ihre Uhren abgenommen hatten, konnten sie mangels Beweis nicht gegen die ungewohnt frühe Tagwache protestieren. Eine gemütliche Wanderung nach St. Lorenzen bildete einen landschaftlich schönen Abschluß unseres Pfingstlagers.

Insgesamt war dieses Pfingstwochenende für alle Teilnehmer - Explorer wie Führer - ein ungeheures dichtes Natur- und Gemeinschaftserlebnis, wie es nur auf einem derartigen Lager entstehen kann. Umso unverständlicher ist es uns Führern, wieso sich manche unserer Explorer - die uns ansonsten regelmäßig jeden Donnerstag im Heimabend aufsuchen - fast mit Händen und Füßen wehren, auf so ein Lager mitzufahren. Wir bemühen uns immer mit hohem Zeitaufwand ein erlebnisreiches, aber ausgewogenes Programm zu erstellen, umso mehr sind wir enttäuscht wenn es nur wenige in Anspruch nehmen wollen.

Ein vollkommen andersgeartetes Erlebnis wird das Segellager vom 26.-27. Juni in Neusiedl am See sein. Dort werden die alles entscheidenden letzten 3 Wettfahrten zum Explorer-Cup stattfinden. Weiters haben wir eine Grillparty und noch manch andere lustige Aktion eingeplant. Wir hoffen, daß diesmal doch mehr von Euch die Gelegenheit wahrnehmen, ein "klassisches" CaEx-Lager mitzumachen, bevor wir auf das gemeinsame Gruppensommerlager fahren.

Mi2RiMoSeTo

RANGER & ROVER

Zwei Küken auf dem Weg nach vorgestern

EINTRAGUNG IM LOGBUCH DER USS ENTERPRISE:

Sternzeit 4781.0,
Erster Offizier Spock.

Soeben wurde eine Mission in das Jahr 1993 erfolgreich beendet. Zielplanet: Erde. Zweck der Mission: Überprüfung des Verdachtes auf intergalaktische Einmischung in die Vergangenheit des Planeten. Begründung: von Lt. Uhura abgehörte Meldungen über Ungeheuer, Klingonen sowie die äußerst irritierende und absolut nicht logisch erklärbare Erwähnung von Namen unserer Besatzung.

Als Dr. Scott und ich - natürlich in der Kleidung des späten 20. Jahrhunderts - an den errechneten Koordinaten materialisierten, stellten wir jedoch fest, daß lediglich ein - ich zitiere Mr. Scott -- "tolles, lustiges" Theaterstück **MIT** dem seltsamen Titel "Zwei Küken auf dem Weg nach Vorgestern" aufgeführt wurde. Obwohl tatsächlich die Namen der Brückenbesatzung verwendet wurden, ist die Wahrscheinlichkeit 1:989995, daß

dahinter politische Motive aus der Jetztzeit stecken. Es handelt sich vielmehr um sogenanntes experimentelles Theater, da manche Frauenrollen von Männern - und umgekehrt - dargestellt wurden.

Während die gelehrte Abhandlung **MIT** anschließender Diskussion zu Beginn meinen ungeteilten Beifall fand, muß ich das übrige Treiben auf der Bühne als nicht besonders wissenschaftlich oder logisch kommentieren.

Mr. Scott allerdings amüsierte sich königlich über die Darsteller und die, wie er sagte, "großartigen Einfälle". Besonders schien es ihm eine Art ritueller Tanzdarbietung **MIT** antiken Reinigungsgeräten angetan zu haben, über die er herzlich lachte. Die diversen technischen Effekte, besonders wie das Beamen **MIT** den **MIT**tern des 20. Jahrhunderts dargestellt wurde, fand er sehr



interessant.

Wie aus den begeisterten Bemerkungen der Zuschauer über Schauspieler, Autoren, Musik und Bühnenbild zu schließen war, scheint es eine für uns ungefährliche, aber äußerst gelungene und erfolgreiche Veranstaltung gewesen zu sein.

P.S.: Die von uns zu Dokumentationszwecken angefertigte Videoaufnahme (leider mußten wir aus Tarnungsgründen auf diese veraltete Technik zurückgreifen) ist jederzeit aus dem Archiv abrufbar.

Georgstag - Nachlese

Im Rahmen der Großveranstaltung der Wr. Pfadfinder und Pfadfinderinnen zum GEORGSTAG 1993 sammelten die Ranger & Rover Kinderspielzeug für Flüchtlinge in Wien. Obwohl die Vorankündigungen unserer Aktion nicht ganz

unseren Vorstellungen entsprachen, übertraf die Spendenfreudigkeit unsere Erwartungen bei weitem: mehr als 12 große Schachteln (Übersiedlungskartons) an Stofftieren, Puppen, Autos, Babyspielzeug, Puzzles, Kinderbüchern u.ä. kamen zusammen. Ein herzliches

DANKE allen Spendern!

Das Spielzeug wurde von unseren Späherführer Andreas Kugler in Zusammenarbeit **MIT** der Caritas in einem Flüchtlingsheim in Wien 7, Neustiftgasse und an diverse von der



Schottenpfarre bzw. der evangelischen Pfarre Innere Stadt betreute Flüchtlingsfamilien verteilt.

Das Arbeitslager oder Sie schwimmen bald wieder

Lang, lang (genauer gesagt 1 Jahr) ist's her als wir den Großteil unserer Kanus fertigstellten. Seitdem ist viel passiert: Wir fuhren auf Sommerlager, hofften danach auf einen Lagerplatz für unsere Fahrzeuge, bekamen diesen auch (dankenswerter Weise stellte uns die Familie BREUNIG ihren Keller zur Verfügung) und lagerten unsere Wunderwerke am besagten Ort ein. Doch dann freuten sich nicht wir, sondern einige Pilze über diese willkommene Nahrung. Im Nu hatten sie wegen der hohen Luftfeuchtigkeit, die im Keller herrschte, das Holz der Kanus befallen und fraßen sich in das Holz hinein.

Da wir diese nochmals verwenden wollten, mußte etwas geschehen. Deshalb wurde zum zweiten Mal das RaRo-Pfingstlager im **Schottenhof** abgehalten. Die Kanus wurden in den Spielhof gebracht und dort vorübergehend eingelagert. Doch dann war es soweit: Die Patienten wurden von 5 RaRo und ihren 6 Sklaven aus ihren Verstecken herausgeholt und begutachtet. Diese Eindrücke wollen wir dem geehrten Leser wohlweislich ersparen. Dabei entdeckte man manches Kleingetier, das sich im feuchten besonders wohl fühlt. Schimmelpilze und sonstiges Ungeziefer wurde durch sorgfältiges Schleifen entfernt und diese, wie neu aussehenden, Hölzer frisch lackiert. Aber auch bei der Bespannung wurden diverse Löcher, die beim Sommerlager hineingerissen wurden, ausgebessert.

Nicht nur Altes wurde repariert, sondern auch Neues geschaffen. Daniel, Gerhard, Leo und Markus, unsere Techniker, bauten einen Überdrüber-Feld-Durchlauferhitzer, dessen Erzeugung **MIT** einigen anderen elektrischen Geräten oftmals die Sicherung zum Auslösen brachte. Ungesichert ist, ob das Laufen zu den Sicherungen für manche konditionssteigernd ist (Jetzt weiß ich endlich, wo der Sicherungskasten des Heimis ist.....). Sicher ist jedoch, daß diese

laufenden Ausfälle manche Personen, die am Computer saßen, ziemlich zur Weißglut gebracht haben.

Für die Anzahl an RaRo und Führern die anwesend waren, haben wir ziemlich viel zuwege gebracht: es wurden 3 Kanus komplett renoviert, 2 Kanus sind fast fertig und der Durchlauferhitzer und der Backofen für das Sommerlager sind schon gebaut.

Aber auch auf anderen Gebieten betätigte man sich. So wurde ein Wettbewerb um den besten Picknickkorb veranstaltet, den Vroni **MIT** einer beispielhaften Zusammenstellung von Gemüse, Brot und Getränken gewonnen hat. **DaMIT** es aber nicht den Anschein hat, daß wir nur gearbeitet haben, müssen wir sagen, daß wir auch getratscht, gegessen und Scot-Scouting-Artikel geschrieben haben, kurzum viel Spaß hatten.

Wir finden, daß es sehr schade ist, daß sich nur 5 RaRo für die Sommerlagervorbereitung bzw. für das Pfingstlager eingefunden haben, um alle 9



Kanus auf Vordermann zu bringen. (Entschuldigt sind hier die Assistenten der einzelnen Sparten, die auf Lager waren!)

Didi

im Auftrag der RaRo Kanubau- und Ausbesserungs
GesmbH & Co KG

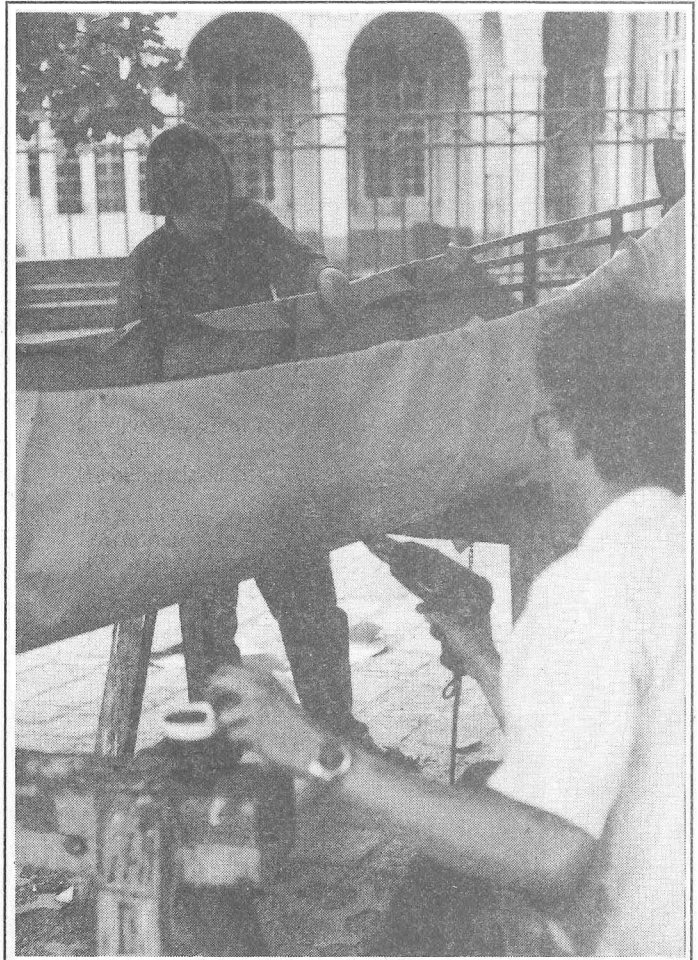
Termine

19./20. Juni	Abschlußlager
3. - 17. Juli	Sommerlager
10. September	1. Heimabend
18./19. September	Wochenendlager
9./10. Oktober	Paulustag der Wr. RaRo

RaRo-Aktuell

Ein neues Arbeitsmodell hat **MIT**lerweile einen siegreichen Einzug gehalten. Die ersten überaus erfolgreichen Heimabende sprechen für sich: Eine Fortsetzung unseres Theaters im Kleinen, diesmal für uns, jedesmal von anderen Verantwortlichen inszeniert, eröffnet uns vollkommen neue Möglichkeiten, läßt uns neue Erfahrungen sammeln, die zeigen, daß unsere Grenzen noch lange nicht erreicht sind. Und gerade durch die Einbindung jedes Einzelnen in unmöglich scheinende Aktivitäten, zu denen bisher niemand den rechten Mut hatte, erwarten wir gespannt unser Sommerlager, auch wenn viele unserer Aktivisten durch ihre Tätigkeit als Assistenten anderer Stufen ausfallen.

Vielleicht gelingt es uns, durch dieses abwechslungsreiche Programm dem Unter- gehen einiger in der großen Masse entgegenzuwirken. Also blicken wir schon frisch ermutigt in den Herbst, wenn wir gemeinsam **MIT** den neu zu uns überstellten Jung-Rangern und Rovern, die wir ja bereits im Sommer auf dem **MIT** kennenlernen, die Gelegenheit haben werden, neue Ideen auszuhecken und zu verwirklichen..



LIVE STYLE

Endlich! Endlich! Endlich! Endlich!

Es ist soweit! Wir haben den ersten Gewinner:

Patrolle Hirsch
(gewinnt einen Farbfilm!)

Sofort geht es weiter **MIT** unserem nächsten Suchbild. Antwort bitte in die Pfadi-Box im Heim werfen!

Viel Glück!



P.b.b.

Erscheinungsort Wien

Verlagspostamt 1010



Bei Unzustellbarkeit zurück an:

Wr. Pfadfinder und Pfadfinderinnen
Gruppe 16 "Schotten"
1010 Wien, Freyung 6/9/13

TERMINÜBERSICHT

Sa. 19. - So. 20. Juni	RaRo	Abschlußlager
Sa. 26. - So. 27. Juni	Patrullen Pinguine & Bison	LPWK
	CaEx	Explorer-Cup
Sa. 3. - Sa 17. Juli	alle	Sommerlager MIT
Sa. 18. - So. 19. September	RaRo	Wochenendlager
Sa. 25. / So. 26. September	alle	60-Jahre-Jubiläum
Sa. 9. - So. 10. Oktober	RaRo	Paulustag
Sa. 20. / So 21. Dezember	alle	Theaterabende

Scot Scouting

Mitteilungsblatt der Pfadfindergruppen 16M & 16B

MEDIENINHABER, HERAUSGEBER und HERSTELLER: Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen,
1160 Wien, Hasnerstr. 41 REDAKTION: Gruppen 16M & 16B, 1010 Wien, Freyung 6/9/13